

Südafrika: Erste Kumpel freigelassen

Pretoria. Nach dem Polizeimassaker an Kumpeln in der südafrikanischen Platinmine Marikana sind die ersten festgenommenen Arbeiter wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Ein Gericht in Pretoria ließ am Montag 162 von 270 inhaftierten Bergarbeitern frei, gegen die zuvor Mordanklage erhoben war. Bei neuen Auseinandersetzungen in einer Goldmine des Landes wurden vier Arbeiter verletzt.

Richter Esau Bodigelo hatte am Montag in einem Gericht nahe Pretoria entschieden, zunächst 47 der inhaftierten Bergarbeiter freizulassen. Später wurden dann weitere 115 Menschen entlassen. Das Gericht bestätigte zugleich Angaben der Staatsanwaltschaft vom Vortag, wonach die Mordanklagen gegen die Arbeiter vorerst zurückgezogen werden.

Bodigelo hatte mit der Mordanklage gegen die 270 Bergleute vergangene Woche für Empörung gesorgt, nachdem 34 ihrer Kollegen bei dem blutigen Einsatz im Zuge eines Streiks Mitte August in Marikana von der Polizei erschossen worden waren. Der Richter hatte die Anklage nicht begründet. Juristen gehen jedoch davon aus, daß er sich dabei auf ein Gesetz aus der Zeit der Apartheid berief, wonach bei einer Schießerei unter Beteiligung der Polizei alle Menschen angeklagt werden, die vor Ort festgenommen wurden. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/188644.südafrika-erste-kumpel-freigelassen.html>